

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 46.

Dresden, am 16. Juli.

1855.

Sieben und vierzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 10. Juli 1855.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Vortrag und Genehmigung einer ständischen Schrift, den Schutz der Rechte an literarischen Erzeugnissen zc. betr. Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königliche Decret, die Pos. 11 des außerordentlichen Ausgabebudgets: für Zwecke der Straf- und Versorgungsanstalten betr. Berathung und Beschlussfassung über Punkt I—IV. Schlussabstimmung. — Mündliche Vorträge der vierten Deputation a) über die Petition der Besitzerinnen des Ritterguts Promnitz, Mathilde Starke und Genossen, einen Dammbau beim Dorfe Moritz betr. Beschlussfassung. b) Desgl. über die Beschwerde des Freigutsbesizers Rüdricz zu Langenwolmsdorf, das Schneerauswerfen zc. betr. Beschlussfassung. — c) die Petition Wetters aus Zuckelhausen, das Halten von Feldtauben betr. Beschlussfassung. — d) des Badesbesizers Becker zu Hohnstein um Unterstützung seines Bades. Beschlussfassung. — e) die Petition des Windmühlenbesizers Günther und Genossen zu Taucha, die Erlaubniß zum Sonntagsmahlen betr. Beschlussfassung.

Die Sitzung beginnt 11 Uhr 25 Minuten in Gegenwart des Staatsministers Dr. Schinsky und des königlichen Commissars Geh. Regierungsraths v. Bahn, sowie in Anwesenheit von 25 Kammermitgliedern.

Präsident v. Schönfels: Ein Protokoll ist heute nicht zu verlesen, wir werden daher sogleich zum Vortrag aus der Hauptregistrande übergehen.

(Nr. 403.) Protokollextract der zweiten Kammer, vom 4. Juli 1855, die fernere Berathung des Gesetzes wegen Berichtigung von Wasserläufen zc. betr.

(Nr. 404.) Protokollauszug derselben Kammer, vom 4. Juli 1855, die Schlussberathung über den in vorstehender Nummer bezeichneten Gegenstand betr.

Präsident v. Schönfels: Die Extracte sind nach dem Eingange sofort an die erste Deputation, wohin sie offenbar gehören, abgegeben worden.

(Nr. 405.) Anzeige der vierten Deputation über von derselben zu erstattende mündliche Vorträge über a) die Beschwerde des Freigutsbesizers Rüdricz zu Langenwolmsdorf, das Schneerauswerfen betr., und

(Nr. 406.) b) die Petition Wetters und Genossen zu Zuckelhausen, das übermäßige Halten von Feldtauben betr. (Bei beiden unter Zugrundelegung der in Nr. 62 der Mittheilungen der zweiten Kammer abgedruckten Berichte der jenseitigen vierten Deputation.)

Präsident v. Schönfels: Diese beiden Gegenstände befinden sich auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 407.) Bericht der zweiten Deputation der ersten Kammer, vom 7. Juli 1855, über Abtheilung D. des Ausgabebudgets, das Departement des Innern betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht wird gedruckt bis zur Mittwoch vertheilt werden und nächsten Freitag zur Berathung kommen.

(Nr. 408.) Beschwerde Johann Baptist Sala's durch dessen legitimirten Bevollmächtigten Advocat Julius Tieg zu Leipzig, vom 5. Juli 1855, gegen das hohe Ministerium des Innern, ein in Betreff seines in Chemnitz gelegenen Grundstück eingeleitetes Expropriationsverfahren betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Gegenstand gehört zum Ressort der vierten Deputation und es wird derselbe dahin zu verweisen sein. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 409.) Protokollextract der zweiten Kammer, vom 5. Juli 1855, die Berathung enthaltend über den Gesekentwurf, die Aufbringung des Bedarfs für Kirchen und Schulen betr.

Präsident v. Schönfels: Es ist kein Zweifel, daß dieser Protokollextract der ersten Deputation zuzuweisen sein wird. Ich schlage dies der Kammer vor und frage, ob sie sich damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 410.) Bericht der dritten Deputation der ersten Kammer, vom 26. Juni 1855, über die Petition des Herrn Otto v. Erdmannsdorf auf Schönfeld, die Armenpflege, sowie mehrere andere damit im Zusammenhang stehende Petitionen und ständische Anträge betr.

Präsident v. Schönfels: Gelangt zum Druck und wird wahrscheinlich nächsten Montag zur Berathung in die Kammer kommen.

(Nr. 411.) Bericht der vierten Deputation der ersten Kammer, vom 6. Juli 1855, über die Beschwerde resp. Petition Robert Rudowsky's hier in Betreff der gesetzlichen Bestimmungen über den Zinsfuß und Wucher und Bitte um Erlaß einer Taxordnung für Agenturgeschäfte, sowie über die Petition des Agentenvereins zu Dresden, Eduard